

Dirty B Dancing 3

Es ist vollbracht.

Von Mizutani_Lady

Kapitel 2: hoi2

Tja, wie es schien, scheint das Schicksal gegen uns zu sein...

Es war so erbärmlich-warum immer ich?

So schlecht geht es mir doch auch nicht, oder etwa doch?

Ich wollte meine Eltern auch nicht zur Rede stellen, weil...naja...dann wissen sie ja, das ich weis, das sie was damit zu tun hatten und das will ich nicht.

Am nächsten Morgen zeigte ich das Ärztliche Attest und den Brief Beccy.

„Hmm...!“ Und ich erzählte ihr alles, was der Arzt auch meinen Eltern erzählt hatte.

„Aber ich bin doch nicht so krank und sehe auch nicht so aus, oder Beccy?“

Sie sah mich an.

„Ehm also eigentlich schon Nao! Du siehst sogar sehr krank aus!“

Ich wollte ihr nicht glauben und ausserdem, selbst wenn, dann hatte das nichts mit Kai zu tun.

„Beccy darf ich dich mal was fragen?“

„Klar, immer!“ Sie biss herzhaft in ihr Pausenbrot und starrte mich neugierig an.

„Ich... hab meine Tage nicht bekommen, obwohl sie schon seit 3 Tagen eigentlich fällig sind!“

„Was?“

„Ja!“

„Sag mal... du bist doch nicht etwa...!“

Daran hatte ich noch gar nicht gedacht.

An was? Daran das ich schwanger sein könnte...

Aber bin ich eh nicht, dann würde ich ja nicht abnehmen, oder? Also...

„Naomi... du gehst nach der Schule sofort zum Frauenarzt, ist das klar?“

„Nein, boah als ob ich schwanger bin, Hallo!“

„Du gehst!“

„Nein!“

Warum hatte ich nur so Angst davor?

Es könnte doch nicht etwa wahr sein!

Es klingelte und ich ging in meine Klasse.

Draußen wurde es immer wärmer und im Mai, war es so warm, das man schon mit T-Shirt rausgehen konnte.

Das Wetter spielte verrückt.

Ich mußte immer an Kai denken.

Was er wohl gerade macht?

Ob er mich denn gar nicht vermißt?

„Oh man...!“ ,seufzte ich vor mir hin.

Wieder, wie an fast jedem Nachmittag fing ich an zu weinen.

Andere können schon nach wenigen Tagen, von ihrem Liebeskummer runterkommen und fanden neue Freunde, doch ich...ich hing immernoch an Kai.

Das kann doch nicht wahr sein Naomi, hast du gedacht du würdest mit ihm alt werden? Tze...

Ja, das hatte ich.

Hin und wieder gingen wir zum Arzt. Doch ich durfte die Ergebnisse nicht wissen, was ne Frechheit...

An diesem Tag kam meine Tante zu Besuch.

Ding Dong XDD

Ich machte die Tür auf.

„Tante Cassy!“

„Na...Naomi! Bist du das?“

„Eh ja!“

„Was ist denn mit dir passiert?“

„Wieso?“

Meine Tante wohnte etwas weiter von uns weg und das letzte mal wo ich sie sah, war an der Beerdigung von meiner Oma.

„Kind, du bist ja total blass und abgemagert! Wieviel wiegst du?“

Ich druckste rum, doch dann.

„41,9 kg! Aber ich bin nicht magersüchtig, das ist nur so ne Phase, geht bald wieder weg!“

Meine Tante stürmte zu ihrer Schwester, die meine Mutter war.

„Was ist mit dem Kind los?“

Ich wurde in mein Zimmer geschickt und meine Mum erklärte ihr wohl die ganze Situation.

Meine Tante kam in mein Zimmer und setzte sich neben mir aufs Bett.

Ich hielt ein Foto von allen aus Russland in der Hand.

„Das ist er, hm?“

Ich nickte. „Ja!“

„Deine Mum hat mir von Kai erzählt, du vermisst ihn sehr, stimmt's?“

Ich nickte.

„Ach Schatz, das geht vorbei! Wir helfen dir schon!“

Ich glaube, keiner schien mich hier zu verstehen.

Ich will keine Hilfe, ich will Kai.

Nach ein paar Stunden verabschiedete sie sich wieder und ging.

Alles war so scheiße...

Ich will einfach nicht mehr.

Am nächsten Tag in der Schule, ging das übel weiter.

„Naomi, da du ja jetzt keinen Freund mehr hast, können wir ja in die Kiste hüpfen!“

Ich sah Steven schief an.

„Nur zu deiner Info! Ich treibe keinen Sex mit Tieren! Also, lass mich in Ruhe!“

Ich drehte mich wieder um.

Wir waren in der Klasse und er saß hinter mir.

„Na du wirst ja noch sehen, ob du machst oder nicht!“

„Ja, das werden wir, boah!“

Nach der Schule schleifte Beccy mich regelrecht zum Frauenarzt.
Das Leben zog an mir vorbei.Ixch merkte irgendwie nichts mehr,was um mir rum geschah.
Da saß ich nun beim Frauenarzt,mit meinen GedaneKn ganz woanders,als ich eigentlich sein sollte.
Ich war sowieso die letzte Zeit immer völlig abwesend gewesen.Man sprach mit mir und ich merkte dies noch nicht einmal mehr.
„So Fräulein Chan!Wir sind fertig...“
„Und?“,fragte ich gelangweilt.
„Sie sind nicht schwanger!“Er gab mir die Hand.
„Sagte ich doch,aber keiner will mir glauben,tze!“
Beccy, die im Wartezimmer auf mich gewartet hatte,sah mich neugierig an.
„Negativ!“,sagte ich nur und schlich mich alleine auf den Weg nach Hause.
Es war ein sehr schöner Frühlingstag.
Zu schön um wahr zu sein.
Doch kaum war ich zuhause,fing es an zu regnen.
Ich lehnte meinen Kopf gegen die kühle Fensterscheibe und sah den Regentropfen zu, die langsam das Fenster runter kullerten.
>>Kai...!<<

Wie lange konnte ich das noch aushalten?
Das schlimmste ist immer noch,das ich nicht weis,was er denkt und fühlt!Leidet er genauso viel wie ich?
Am nächsten Tag war Samstag und ich wollte eigentlich nicht aus meinem Bett hervor kommen,doch die Sonne schaffte es doch und so rappelte ich mich auf und ging spazieren.
Es tat gut,aber Kai fehlte mir so.
So unendlich und Tala und Ray und Anna,ach alle fehlten mir.
Ich ging im Park spazieren.
Bald aber wurde es mir zu langweilig und ich ging meinem Opa besuchen.
Er saß in unserem Familien-dojo und starrte auf Gdenktafeln.
„Hi!“
„Naomi-San!Wie nett das du mal vorbei schaust!“Mein Opa,ja,der verstand mich wenigstens.
„Ja!“
„Kind,ess was!“
„Nee,kein Hunger!“
Er sagte nichts.
Es fing an zu gewittern und nach ein paar Stunden,machte ich mich wieder auf den Weg nach Hause.
Es war kälter als heute Vormittag und ich schlang meine Arme um meinen Bauch.
Plötzlich legte jemand seinen Arm um mich.
„Oh nein,Steven!“
„Oh ja,kleine!“
Er drängte mich in eine enge Gasse.
„Was soll das?“
„Ich will nur gucken ob du dir auch sicher bist,das du nichts mit Tieren anfängst!“
„Ach echt!Interessiert dich das so sehr?“

„Und ob!"

Er drückte mich gegen die Wand.

Toll und jetzt?Irgendwie hatte ich keine Angst davor,was auch immer jetzt kommen mochte-es war mir egal.

„Weist du kleine Nao...!"

„Weist du kleiner Stevie,du bist nicht der erste der Versucht irgendwas mit mir zu machen,also...!"

„Kann sein,aber es ist sicher das erste mal,das dein süßer Russe nicht da ist!"

Daran hatte ich gar nicht gedacht...

„Komm schon Steven,lass mich einfach,es geht mir schon scheiße genug!"

„Ach echt?Ich will dich doch nur heilen!"

Er fuhr mit seiner Hand unter mein T-Shirt.

„Laß es!"

„Warum!"

Er küsste mich.

„Ich sagte,du sollst es lassen,du Vollidiot!"

Ich versuchte mich zu befreien,doch es half nichts.

Was sollte ich nur tun?

>>Kai!<<

Immer wieder drückte er mir nasse und feste Küsse auf den Mund.

Ich konnte mich nicht wehren.

Ich war wie gelähmt,mein Geist war ganz woanders und so merkte ich nicht mal,wie er mir,mit der Hand, in die Hose glitt.

„Ah...!"

„Na,gefällts dir?"Grinste er.

„Du mieses Schwein,wenn bei drei deine Hand da nicht weg sit,dann...!"

„Dann was?"

„Bist du tot!"

„Tze!"

Die Hand blieb da,wo sie war,aber...es war mir egal.

Alles war mir egal...So egal...

Ich konnte mich nicht wehren.

Es war so schrecklich.

Niemand war da.

Wirklich niemand...

Tränen rollten meinen Wangen runter.

„Hör auf!",sagte ich leise.

„Niemals!Ich hab dich da,wo ich dich schon immer haben wollte!"

Ich weis ,es ist scheiße geworden!Sorry

Hel *knuddl

merkur